

Badegewässerkurzprofil

gemäß Bäderhygienegesetz, BGBl. Nr. 254/1976 i.d.g.F. und
Badegewässerverordnung, BGBl. II Nr. 349/2009 i.d.g.F.

Mieminger Badensee, Nord- West

Code: AT3340000900160010

Mitgliedsstaat: Österreich

Bundesland: Tirol

Politischer Bezirk: Imst

Gemeinde: Mieming



Zuständige Behörde für Rückfragen zur Badegewässerqualität und für weitere Informationen zum Badegewässer:

- Bezirkshauptmannschaft Imst,
☎ +43 5412 6996, @ bh.imst@tirol.gv.at
- Amt der Tiroler Landesregierung, Sachgebiet Gewerberecht,
☎ +43 512 508 2403, @ gewerberecht@tirol.gv.at;
www.tirol.gv.at/badegewaesser

Letzte Aktualisierung des Badegewässerkurzprofils:

Die letzte Aktualisierung erfolgte 2024.

Nächste Aktualisierung: gemäß Badegewässerverordnung.

Allgemeines:

Der künstlich angelegte Badensee Mieming hat eine Fläche von 2,4 ha und ist maximal 3,4 m tief. Er wird durch das Wasser aus mehreren Drainageleitungen gespeist und hat einen Abfluss, der an der Westseite des Sees in den Krebsbach mündet. Die bisher durchgeführten gewässerökologischen Untersuchungen weisen den Mieminger Badensee als nährstoffreiches Gewässer aus. Daher liegt die Sichttiefe öfters unter 2 m.

Der See befindet sich auf der orografisch linken Seite des Inntals. Westlich des Sees befinden sich Verkehrsflächen, nördlich (und auch westlich) sind Siedlungen vorhanden.

Badestrand und Infrastruktur:

Beschreibung des Badestrands: Der Badestrand befindet sich anschließend an die insgesamt 30.000 m² große Liegewiese, ist künstlich mit grobem Kies / Steinen angelegt und ist breit genug, um darauf zu liegen und zu spielen.

Beschreibung der Uferzone: In der Uferzone geht der künstlich angelegte grobe Kies- / Steinstrand in das Wasser über und setzt sich einige Meter weit im Wasser fort.

Duschen, Toiletten: Duschen und Toiletten mit Kanalanschluss sind vorhanden. Es gibt aus 2 "Servicehäuschen".

Abfallentsorgung: Ein Abfallentsorgungssystem ist vorhanden.

Verbot oder Erlaubnis von Hunden und anderen Haustieren am

Badegewässer: Hunde sind am Badegewässer verboten.

Andere Freizeitaktivitäten am Badegewässer: Vom gebührenfreien Parkplatz geht man eine Minute bis zum See; 400 m Rundwanderweg rund um den See; Kiosk mit Buffet ist vorhanden. Rutsche, Floß, Spielplatz und Wassertrampolin für Kinder, Volleyball, Basketball, Speedtennis, Tischfußball, Kneippanlage, Asphaltstockschießen, Tauchen. Es gibt keine Bootsvermietung, jedoch sind eigene Boote erlaubt.

Die Wassertemperatur des Badegewässers:

Die Wassertemperatur erreicht im Sommer an der Oberfläche im Mittel etwa 22–24°C.

Einzugsgebiet des Badegewässers:

Das als relevant ermittelte Einzugsgebiet des Badegewässers hat eine Gesamtgröße von 0,4 km².

Das Gewässer liegt auf einer Seehöhe von ca. 790 m.

Klima und Wasserhaushalt im Einzugsgebiet:

- Das Jahresmittel der Lufttemperatur liegt bei 6 – 8 °C.
- Die niederschlagsreichsten Tage sind im August zu verzeichnen, der Juli ist der niederschlagsreichste Monat.

Zuflüsse, Abflüsse, Wasserspiegelschwankungen:

Der See besitzt einen von Westen kommenden, nicht ständig wasserführenden Zufluss.

Es treten keine täglichen, künstlichen Wasserspiegelschwankungen auf.

Gesamtbewertung der Badegewässerqualität der vergangenen 5 Jahre:

2019	2020	2021	2022	2023

Bitte
AGES-Bade-
gewässer-App
herunter-
laden!



Landnutzung und mögliche Verschmutzungsquellen im Einzugsgebiet:

Bebaute Flächen	Feucht- flächen	Land- wirtschaft	Wälder und naturnahe Flächen	Wasser- flächen
30,4%	0%	46,6%	23%	0%

Landwirtschaft dominiert im Einzugsgebiet. Bebaute Flächen kommen unmittelbar um das Badegewässer selbst vor. Entsprechende Einträge von solchen Flächen in Gewässer können vor allem im Zuge von intensiveren Regenereignissen erfolgen.

Im Einzugsgebiet befinden sich keine Einleitungen von Kläranlagen.

Bewertung der Verschmutzungsursachen hinsichtlich möglicher Effekte auf die Qualität des Badegewässers:

Die stets zufriedenstellende Bewertungshistorie deutet auf keine nennenswerten Einträge von Keimen in das Gewässer hin.

Bewertung der Gefahr der Massenvermehrung von Cyanobakterien und anderem pflanzlichen Plankton:

Cyanobakterien (manchmal auch als Blaualgen bezeichnet) können Giftstoffe produzieren, die für viele Lebewesen schädlich sind. Eine Gesundheitsgefahr beim Baden besteht v.a. durch Verschlucken von Wasser, aber auch bei Haut- und Schleimhautkontakt.

Das gegenständliche Badegewässer ist aktuell nicht anfällig für eine Massenvermehrung von Cyanobakterien oder anderem pflanzlichen Plankton.

Kurzzeitige Verschmutzungen, Gegenmaßnahmen und zuständige Stelle(n) für Informationen:

Kurzzeitige Verschmutzungen sind im Zuge von kurzen, heftigen aber auch von länger andauernden Regenfällen möglich. Die jährliche Häufigkeit solcher Ereignisse ist somit wetterabhängig und daher schwer vorzusehen.

Nähere Informationen erhalten Sie bei der zuständigen Bezirkshauptmannschaft Imst bzw. beim Amt der Tiroler Landesregierung, Sachgebiet Gewerberecht.

Sonstige Verschmutzungsursachen, Gegenmaßnahmen und Zeitplan dafür:

Sonstige Verschmutzungen sind nicht vorhanden.

Derzeit sind auch keine Maßnahmen für das Gewässer notwendig.

Erstellung:

Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz und Amt der Tiroler Landesregierung, in Kooperation mit:



Impressum:

Herausgeber, Medieninhaber und Hersteller:

Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz,
Radetzkystraße 2, 1030 Wien

Für den Inhalt verantwortlich:

- SC DDr.ⁱⁿ Meinhild Hausreither, Sektion VI – Humanmedizinrecht und Gesundheitstelematik, Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
- Amt der Tiroler Landesregierung, Sachgebiet Gewerberecht

Erscheinungsjahr: 2024